

Jüdische Kultur

Studien zur Geistesgeschichte, Religion und Literatur

Herausgegeben von
Karl E. Grözinger

Band 25

2013

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Isabella von Treskow

Judenverfolgung in Italien (1938–1945)
in Romanen von
Marta Ottolenghi Minerbi,
Giorgio Bassani, Francesco Burdin
und Elsa Morante

Fakten, Fiktion, Projektion



2013

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Umschlag und Titelseite zeigen Amedeo Sonnino (* 15.4.1892 Roma, † 31.5.1944 Auschwitz), Grazia Sonnino (*15.9.1929 Roma, † unbekannt), Massimo Sonnino (* 30.4.1932 Roma, † 23.10.1943 Auschwitz), Evelina Sonnino, geb. Veneziani (* 1907 Roma, † 23.10.1943); die Familie wurde am 16. Okt. 1943 in Rom verhaftet, am 18. Okt. 1943 nach Auschwitz deportiert, Mutter und Sohn wurden dort bei der Ankunft ermordet.

© Fondo Massimo Adolfo Vitale, Archivio Fotografico della Fondazione Centro di Documentazione Ebraica Contemporanea CDEC Onlus.

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet at <http://dnb.dnb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2013

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG

Printed in Germany

ISSN 1431-6757

ISBN 978-3-447-06860-4

Inhalt

Vorbemerkung.....	9
1. Einführung.....	11
1.1 Die italienische Judenverfolgung im erinnerungskulturellen Prozess.....	11
1.2 Zur Forschungssituation.....	27
1.3 Zur Geschichte der jüdischen Italiener in der Zeit des Faschismus und der deutschen Besatzung.....	35
1.3.1 Die Zeit vor der Verabschiedung der Rassengesetze.....	35
1.3.2 Von den Rassengesetzen bis zum Waffenstillstand im September 1943.....	40
1.3.3 Von der Regierung Badoglio bis zum Kriegsende im Mai 1945.....	45
1.4 Die jüdisch-italienische Geschichte in der historischen Forschung.....	50
2. Marta Ottolenghi Minerbi: <i>La colpa di essere nati</i> (1945/1954)– Konfliktvermeidung und Kompensation.....	61
2.1 <i>La colpa di essere nati</i> – ein autobiographischer Roman.....	61
2.1.1 Verfolgungserinnerung, Normalisierung und Kompensation.....	61
2.1.2 Aufbau und Erzählhaltung.....	77
2.2 Überleben, Erzählen, Erinnern.....	81
2.2.1 Schreiben als Überlebende.....	81
2.2.2 Der Bezug zur jüdischen Erinnerungskultur.....	93
Rezeptionsbezüge zur Bibel.....	93
Elemente jüdischer Erinnerungskultur, „Shemà Israel“, Zeugnispflicht.....	94
2.2.3 Transformationen der Erinnerungsformen.....	101
2.2.4 Narrative Rationalisierung und Normalisierung.....	106
2.3 Verfolgung: Gründe, Wege, Orte, Täter.....	110
2.3.1 Die Arbitrarität der Verfeindung.....	110
2.3.2 Aktive und militante italienische Faschisten.....	120
Polizeibeamte und Milizen.....	120
Mussolini und die Regierung der <i>Repubblica sociale italiana</i>	124
2.3.3 Die deutsche Besatzungsmacht.....	125
Hitler, Wehrmacht, Soldaten und SS-Angehörige.....	125
Das Massaker von Meina, die Razzien in Rom und Venedig.....	127
„Die deutsche Bestie“.....	133
2.3.4 Italienische Internierungslager und deutsche Konzentrationslager.....	135
Deportationen, Konzentrations- und Vernichtungslager.....	135
Das Ende des Erzählens: Ermordung, Schweigen.....	140
2.4 Die Kirche: Institution, Personen, Räume.....	142
2.4.1 Hilfe durch Ordensschwestern und Priester.....	142
2.4.2 Räumlichkeit und Transzendenz: Innenraum und Außenraum.....	144
2.5 Der schwierige Umgang mit der eigenen Geschichte.....	147
2.5.1 Verstellung, Lüge, Dilemmata.....	147
2.5.2 Versöhnung als Ziel der Normalisierung.....	151

3. Giorgio Bassani: <i>Il giardino dei Finzi-Contini</i> (1962) – Eigentümlichkeit, Assimilation und Ausschließung.....	155
3.1 Themen und Rezeption.....	155
3.1.1 <i>Il giardino dei Finzi-Contini</i> als bürgerlich-kritischer Roman.....	155
3.1.2 Phasen und Schwerpunkte der Deutung.....	160
3.2 Thesen der Forschung.....	165
3.2.1 Einsamkeit, Melancholie und Tod.....	165
3.2.2 Tragödie, Fatalität, Geschichtslosigkeit.....	176
Metaphernbildung und die Symbolik von Verfolgung und Krieg.....	176
Exkurs: Die „Sturm“-Metaphorik in <i>La colpa di essere nati</i> und in <i>La Storia</i>	181
Winterliche Erstarrung und Orkansturm im <i>Giardino dei Finzi-Contini</i>	184
3.2.3 Die Vorwürfe der Geschichtslosigkeit und Geschichtsvergessenheit.....	191
3.2.4 Das Judentum als Faktor der Interpretation.....	192
Würde, Schmerz und Mysterium.....	192
Flucht nach innen und Todeshang.....	196
3.2.5 Reaktionsformen auf die Verfolgung – Was heißt „Tragödie“?.....	201
Die Familie Finzi-Contini: Bürgerlicher Status und Niedergang.....	203
Der Erzähler und seine Familie.....	212
3.3 Assimilation, Integration und Bruch.....	215
3.3.1 Assimilation und Integration in der Historiographie.....	215
3.3.2 Assimilation und kulturell-religiöse Eigenheit.....	219
Die Perspektive des Erzählers.....	219
Die jüdische Gemeinschaft Ferraras: Pluralität und Abgrenzung.....	223
Mittelstand: die Familie des Erzählers.....	226
<i>L'alta borghesia</i> : die Finzi-Contini.....	228
3.3.3 Kulturelle Differenz.....	232
3.3.4 Erinnern und fragen.....	237
4. Francesco Burdin: <i>Scomparsa di Eros Sermoneta</i> (1967) – Der moralische und juristische Umgang mit Denunziation.....	241
4.1 Denunziation als Ermittlungsfall.....	241
4.1.1 Zur Analyse von <i>Scomparsa di Eros Sermoneta</i>	241
4.1.2 Schweigen, Stille, Tod.....	242
4.1.3 Denunziation im Kriminalroman.....	245
Denunziation zur Zeit der <i>Repubblica sociale italiana</i>	245
Die Kriminalerzählung.....	247
4.1.4 Das Sittengemälde in Splintern.....	254
Historische Plausibilität und Zeitkritik.....	254
Fragmentierung, Verflechtung, Demontage.....	259
4.2 Jüdische Figuren, jüdische Religion, jüdische Geschichte.....	261
4.2.1 Jüdische Geschichte und Nationalgeschichte.....	261
4.2.2 Jüdische Figuren und jüdische Religion.....	262
Eros Sermoneta.....	262
Der Händler Coen, der Rabbi und die Synagoge.....	265
4.3 Der Eichmann-Prozess.....	269

4.3.1 Der moralische und justitielle Umgang mit Denunziation	269
Der Konflikt zwischen Rechtmäßigkeit und Gerechtigkeit.....	269
Die Strafverfolgung der Denunziation von Juden	271
4.3.2 Eichmanns Einstellung und Verteidigungsstrategie.....	274
Das Höß-Dokument	274
Adolf Eichmann und Leonardo Cimone – zwei ungleiche Verbrecher im Vergleich.....	276
4.3.3 Der <i>Casus</i> : Persönliche Verantwortung oder Gehorsam aus Pflicht?	285
Befehlsnotstand, Pflicht, freier Wille	285
Metaphysisches Vakuum.....	295
4.3.4 Parallelität von Prozess- und fiktionalem Handlungsverlauf.....	296
4.4 Literarische Nachbildungen: Angst und Erinnerung.....	301
4.4.1 Bedrohung und Verfolgung als „rassischer Feind“	301
Verfolgung – von der kriminalromanesken Gattungsprämisse zum historischen Ereignis	301
Verführung und Versuchung	308
4.4.2 Kein Gesetz der Geschichte, ein Gesetz der Erinnerung.....	312
5. Elsa Morante: <i>La Storia</i> (1974) – Judenverfolgung: Historisches Ereignis und anthropologisches Paradigma	319
5.1 <i>La Storia</i> : Jüdische Geschichte und Figurenkomposition.....	319
5.1.1 Zur Textanlage.....	319
5.1.2 Geschichte und Individuum	323
Geschichte und Schuld.....	323
Kinder und Jugendliche: Leichte Opfer der Geschichte.....	328
5.1.3 Nora: Assimilation und Antisemitismus vor 1938.....	330
5.1.4 Judenverfolgung zwischen September 1938 und September 1943	334
Die nicht-jüdische und jüdische Konzeption der Figur Ida	334
Innensicht: Schuldgefühle und neu entdeckte jüdische Identität.....	337
5.2 Symbolische Stationen jüdischer Erfahrung: Fremdherrschaft, Exil, Ghetto	340
5.2.1 Vergewaltigung: Fremdherrschaft und Unterwerfung	340
5.2.2 Exil: Der Weg ins Flüchtlingslager Pietralata.....	344
5.2.3 Asyl: das ehemalige Ghetto	345
5.2.4 Davide Segre und seine Familie.....	349
5.3 Die politischen Thesen von <i>La Storia</i> als Teil des historischen Diskurses.....	355
5.3.1 Die Anpassungsthese	355
5.3.2 Thesen zum Antisemitismus während des <i>ventennio nero</i>	361
5.4 Die deutsche Besatzung und der Mord an den Juden.....	364
5.4.1 Die Faschisten und die deutsche Besatzungsmacht	364
Deutsche, Faschisten und „Nazifaschisten“	364
Mussolini und Hitler	369
Die Nationalsozialisten, SS, Gestapo und Wehrmacht.....	371
5.4.2 Die Deportation der römischen Juden im Oktober 1943.....	376
Giacomo Debenedettis <i>16 ottobre 1943</i> (1944)	376
Die literarische Anverwandlung von Robert Katz' <i>Black Sabbath</i> (1969)	382

5.4.3 Sinnliche und übersinnliche Wahrnehmung	388
5.4.4 Erinnern und erkennen	392
5.4.5 Verfolgung, Deportation und Ermordung	394
5.5 Fortschrittskritik und Geschichtsentwurf im Kontext der zeitgenössischen Zivilisationskritik.....	401
5.5.1 Von der Vorzeit zur Aufklärung, vom Mythos zum Logos.....	401
Nomadische und moderne Existenz der jüdischen Figuren	401
Heilige Orte, der Mythos der ewigen Wiederkehr und jüdische Geschichte	407
Entfremdung, Gewalt, Faschismus	411
5.5.2 Fiktion als alternatives Erkenntnismedium und das Verhältnis zur Geschichtsschreibung.....	416
6. Schluss: Literarische Lebenserzählungen und historisch-ästhetische Sinnbildung zur Judenverfolgung in Italien.....	421
Literaturverzeichnis	435
Personenregister.....	459
Ortsregister	465